

Johanna Flammer + Monir Nikouzinat Monfared

11.09.2014 - 20.09.2014

Johanna Flammers als auch Monir Nikouzinat beschäftigen sich mit körpernahen Materialien, doch auf sehr unterschiedliche Art und Weise. Während Johanna Flammer Abbildungen von Haaren und Frisuren für ihre Malerei/Collagen nutzt, pflegt Monir Nikouzinat Monfared einen unmittelbaren Zugriff auf das Material, mit dem sie ihre künstlerischen Objekte entwickelt.

Die Düsseldorfer Künstlerin Johanna Flammer wurde in ihrem aktuellen Ausstellungskatalog "Zoom" der Galerie Schultz Contemporary in Berlin als "malende Zeichnerin und collagierende Malerin" beschrieben, in deren Arbeiten "Natur und Ferne zauberhaft verschmelzen". Doch auch weitere Eindrücke wie eine seltsame Weite, eine latente Morbidität und rhizomartiges Wuchern können sich beim Betrachten der Arbeiten einstellen.

Monir Nikouzinat Monfared ist einem interessierten Kunstpublikum aus Münster vielleicht schon bekannt. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch einen vorsichtigen und liebevollen Materialzugang aus. Mit körpernahen Stoffen entwickelt sie fragile, labile Objekte die ihren Betrachter jedoch auch verunsichert zurücklassen können, denn Details erweisen sich vielleicht als abwehrend, verschlossen oder gar angreifend.





Die Künstlerinnen: **Johanna Flammer** (links) und **Monir Monfared Nikouzinat** (rechts)



Monir Monfared Nikouzinat
Wenn die Himmel grün sind
2012
Paperclay, Wachs, Leder, Fischgräten, Vogelschädel, Tusche, Pigment, Schellack



Johanna Flammer
NODI 28
2014
Mischtechnik auf Leinwand, 60x45cm